

Wandertage im Berner Oberland

NATURFREUNDE KLOTEN
Drei Tage haben Ende Juli die Naturfreunde Kloten in Lenk und Adelboden verbracht.

Lenk liegt auf 1068 Metern über Meer und ist windgeschützt mit einem reizarmen Klima zuoberst im Simmental am Fusse des Wildstrubelmassivs gelegen. Seit Anfang des 17. Jahrhunderts ist der Ort bekannt für seine Schwe-



Über Alp und durch Wälder waren die Klotener drei Tage unterwegs. zvg

felquellen. Man schmeckte dies bereits bei der Talstation der Gondelbahn Betelberg. Ausgerüstet mit der Gästekarte fuhren die Naturfreunde Kloten mit der Sechsergondelbahn via Stoss zur Bergstation Leiterli.

Der Start begann entlang des Alpenblumenweges, der mit Namenstafeln vieler Alpenblumen beschildert ist. Der Purpur-Enzian in grosser Anzahl begleitete die Naturfreunde während der drei Tage auf ihren Wanderwe-

gen. Die Wanderung ging weiter über das Gebiet Gryden mit seinen «Stübli» zum Trüttlisbergpass. Im Gryden hat es einzelne Krater aus Kreide, die zu bestaunen sind. Das weisse Gestein bildete durch Regen und den unterirdischen Abfluss viele Versickerungstrichter, sogenannte Dolinen. Durch Alpweiden ging die Wanderung weiter bis zum Wald, kurz danach über den Wallbach.

Im Restaurant Wallegg legte die Wandergruppe eine Rast ein. Der Abstieg in die imposante Wallbachschlucht führte die Naturfreunde wieder zurück nach Lenk.

Wetterpech am Tag zwei

Am nächsten Tag stiegen die Klotener via Laubbärgli auf einem interessanten Wanderweg hinauf zum Hahnenmoospass. Gut ausgerüstet konnten sie ab zweiter Hälfte ihren Regenschutz, ob Wanderschuhe oder Kleider, bezüglich Wetterfestigkeit gründlich prüfen. Nach der wohlverdienten Suppe fuhren sie via Geils mit der Gondelbahn und dem Postauto nach Adelboden.

Tag drei begann mit der Dreiergondelbahn zur Tschentenalp. Die Klotener liefen via Alpengarten Höreli hinunter Richtung Frutigen zur Chollerenschlucht. Die 100 Meter lange Felschlucht ist durchgehend in einer Richtung mit Treppen und Brücken ausgebaut. Das Wasserschauspiel mit dem Regen der letzten Tage war ein weiterer Höhepunkt und zugleich Abschluss der Wandertage im Berner Oberland. e

Zürcher Untertale 4.8.17